

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der ward Einon genant
 vnd sein vater wol erchanct
Job der gut
 der het Got in seinem müt
Se allen zeiten wo er waz
 da von er an der sel genaz
Er waz amualtig vnd gerecht
 vnd an seinen dingen slecht
Er hütt sich vor aller pochait
 vnd All sind waren im lait
Job der gut man
 siben sun der gewan
Vnd drei töchter dar nach
 er het auch siben tausent schaf
Vnd dre tausent charnlem
 vnd fünfsitzt och ochsen di war
Er het auch vit hausgelandz do ^{sem}
 vnd waz marchtig vn reich also
Eür all die in ydumea
 in dem land sazen da
Sem sun heten auch Alles do
 grozz w wirtschaft so
Irgleicher in seinem haus sa
 vnd lebten auch freuntleiche da
 mit iren swesteren vn paten di
 vil offt ze hauz laden si
Dar vmb gab in Job seine sege
 vnd hiez n̄ got auch pflegen
Dar vmb daz si also strebten
 vnd in gotez vorcht lebten
Van si aller tāgleich sa
 got em oufer machen da
Emmer tagez do si also
 stunden wr got do
An irr andicht
 do chom der teufel in seiner acht
Vnd stund mitten vnder sin
 zehant sprach got zu im
 von wann chumst du Sathanas
 do antwurt im der teufel daz
Vnd sich ich han vmb die werlt gesäne
 vn durch die werlt also lange
Do disiw red also geschah
 do antwurt im got vnd sprach
Vild auer du verichen
 ob du indert habst gesehē
Einen alz gütten man getan
 alz Job ist mein man
Vnd der alz amualtig sei
 vnd auch alz gerecht da hei

73
 und got alz harri fürchteit ist
 alz Job an dir vrift
 vnd der alz gut ist samm er
 daz müt den teufel harri ser
 daz er waz so recht gut
 vnd daz in got het in seiner hüt
 vnd in seinem heiligen segen
 der teufel sprach wolt du mir gele
 Gewalt über den sellen man
 wie schier ich in huet sprach ihm da
 nach allen dem willen mein
 vnd daz er liezz die gut sem
 also wolt ich in betriesen
 wan ich chan wol liegen



Zehant sprach got der ram
 tuv hab dir seman
Ten gewalt über den gute Job
 ob er zerprochen well mem pot
Vnd sem guttar
 die er an im stat
Hat gehabt sem tas
 zerpricht er die daz wirt sem klag
Vnd seinez leibz ungemach
 der teufel da wider got sprach
Er chan nicht sem so stat
 gesden dir mit seiner guttar
 Ich prins in von dem lob sem
 seit ich sol sem gewaltis sem
Zehant er sich sem vnderwant
 do er schied von dem halant
Do sprach god der reich
 ich erlaub dir sicherleich
Sil poser teufel sathan
 über allez daz Job ie gewan
An ein über sem sel
 der pfleg sand dythel